

Unsere Mitglieder

Wir sind stolz, dass namhafte und erfahrene Akteure durch ihre Mitgliedschaft das Engagement und die Projektarbeit des IWO unterstützen – und wir würden uns freuen, Sie ebenfalls in den IWO-Reihen begrüßen zu dürfen.

Neben den nachgenannten Unternehmen sind engagierte Einzelpersonen aus Deutschland und dem Baltikum ordentliche oder Fördermitglieder.

- B&O Gruppe, Deutschland
- BBT Treuhandstelle des Verbandes Berliner und Brandenburgischer Wohnungsunternehmen GmbH, Berlin
- Berliner Bau- und Wohnungsgenossenschaft von 1892 eG, Berlin
- Deutsche Energie-Agentur GmbH (dena), Berlin
- Deutscher Verband für Wohnungswesen, Städtebau und Raumordnung e.V., Berlin
- EBZ Europäisches Bildungszentrum der Wohnungs- & Immobilienwirtschaft & EBZ Business School – University of Applied Sciences, Bochum
- GdW Bundesverband deutscher Wohnungs- und Immobilienunternehmen e.V., Berlin
- Gewobag Wohnungsbau-Aktiengesellschaft Berlin, Berlin
- Ingenieurgesellschaft BBP Bauconsulting mbH, Berlin
- insar consult, Berlin
- LiM Living in Metropolises SCE mit beschränkter Haftung, Berlin
- LUNOS Lüftungstechnik GmbH für Raumlüftungssysteme, Berlin
- Technische Universität Kaiserslautern, Lehrstuhl Stadtplanung, Kaiserslautern
- Verband der Immobilienverwalter Deutschland (VDIV) e.V., Berlin
- VISSMANN WERKE GmbH & Co.KG, Allendorf
- VSI "Atnaujinkime miesta", Vilnius
- European Federation for Living, Amsterdam
- Senior Experten Service, Büro Erfurt
- Wohnen im Eigentum e.V., Bonn
- Thüringer Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft, Erfurt

Wir

Die Initiative Wohnungswirtschaft Osteuropa (IWO) e.V. wurde 2001 auf Initiative des damaligen Bauministeriums gegründet. Seither geht es unserem gemeinnützigen Verein und seinen Mitgliedern um eine nachhaltige Entwicklung und energieeffiziente, klimaschonende Modernisierung des Wohnungs- und Gebäudebereichs in Osteuropa. Als Akteure der Energiewende und Nachhaltigkeit im europäischen Umfeld verstehen wir und unsere Mitglieder es als unsere Aufgabe und Pflicht, die Erfahrungen, die Deutschland aus der Transformation des Wohnungswesens in den neuen Bundesländern nach dem Mauerfall gewonnen hat, für andere Länder verfügbar zu machen, deren Wohnungs- und Gebäudesektoren vergleichbare Herausforderungen bergen. Die Länder Osteuropas stehen in diesen Sektoren vor besonders großen, auch sozialen Aufgaben.

Wir freuen uns, wenn unsere Vereinstätigkeit Ihr Interesse weckt, und stehen für Ihre Fragen und weiterführende Gespräche sehr gerne zur Verfügung.

Herausgeber & Redaktion

Initiative Wohnungswirtschaft Osteuropa (IWO) e.V.

Ansprechpartnerin

Saskia Lührs, Leiterin Kommunikation
Alt-Moabit 101A/B | 10559 Berlin | Germany
T | +49 30 20 67 98 02
F | +49 30 20 67 98 04
E | luehrs@iwoev.org
www.iwoev.org

Bildnachweise

Titelbild: <http://www.sergejhein.com/Berlin-Block-Tetris>;
Portraits Innenseite: EBZ (ersten von oben); IWO e.V./Pedro Beccara (zweites von oben); IWO e.V./Susann Gerstäcker (drittes und viertes von oben).

Stand: 11/2023



Die Initiative Wohnungswirtschaft Osteuropa e.V.

Engagieren Sie sich
mit dem IWO für
Wohnungswesen und
Stadtentwicklung in
Osteuropa –
es liegt bei allen
Unterschieden so nah.

Regionen & Länder

Nicht vergleichbar? IWO...

Das Wohnungs- und Gebäudewesen in Osteuropa befindet sich im Wandel. In Fragen des Klimaschutzes und der Nachhaltigkeit haben sich die Länder der Region den gleichen Zielen verpflichtet wie ihre westeuropäischen Nachbarn und die internationale Staatengemeinschaft. Ihre Voraussetzungen und Herausforderungen jedoch unterscheiden sich mitunter gravierend. Die weiträumige Privatisierung von Wohnraum in den 1990ern führte zu den deformierten Wohnungsmärkten von heute. Die Wohneigentümerquote liegt durchschnittlich bei um die 90 Prozent. In der Folge gibt es in den Mehrfamiliengebäuden – mehrheitlich in industrieller Bauweise in Zeiten der Sowjetunion errichtet – meistens ebenso viele Eigentümerparteien wie Wohneinheiten. Die energetisch und technisch oftmals unzureichende Bauweise der Gebäude zieht mitunter prekäre Wohn- und Lebenssituationen der heutigen Bewohner nach sich.

IWO ist derzeit vor allem in folgenden Ländern mittels verschiedener Projekte aktiv, die sowohl von Bundesministerien und -programmen als auch von der EU gefördert werden:

- Litauen, Lettland, Estland
- Polen, Slowakei
- Kasachstan, Usbekistan
- Georgien, Armenien, Aserbaidschan
- Ukraine, Moldau, (Belarus)

Warum Osteuropa?

Es liegt so nah: Osteuropa und der stark modernisierungsbedürftige Wohngebäudebestand in den Ländern der Region bergen ein immenses Potential, signifikante Beiträge zu mehr Energieeffizienz und Klimaschutz über die Region hinaus zu leisten.

Umgekehrt sind die negativen Auswirkungen auf die internationalen Anstrengungen um die Minderung der globalen Erderwärmung nicht zu unterschätzen, sollte der baulichen und energetischen Ertüchtigung der Gebäude in Osteuropa nicht weitergehende Aufmerksamkeit und Relevanz beigemessen werden.

Unterstützen Sie uns dabei, noch mehr zu bewirken:
Werden Sie Mitglied oder spenden Sie für unser Engagement.
Vielen Dank!

Unsere Themen & Expertise

Im Laufe von mehr als 22 Jahren Projekt- und Beratungsarbeit in Osteuropa hat der IWO ein zuverlässiges, kompetentes Expertennetzwerk aufgebaut und verfügt über fundierte Kenntnisse der Länder und Wohnungsmärkte sowie der politischen und sozialen Gegebenheiten in Osteuropa.

Die Länder Osteuropas sind mit den gleichen Themen befasst wie die west- und mitteleuropäischen Staaten – es lohnt sich, den Dialog zu diesen Themen im Rahmen von Projekten und Veranstaltungen aufzunehmen oder zu vertiefen, um bessere Lösungen für die gemeinsamen Herausforderungen zu finden. Die Themenfelder und Expertise des IWO umfassen folgende Bereiche:

- Städtebau und Stadtentwicklung
- Wohnungsmarktstruktur und Wohnungs- bzw. Wohneigentumsverwaltung
- Wohnungswirtschaftlicher Dialog im Rahmen der Städtepartnerschaften
- Genossenschaftliches Wohnen und Bauen
- Digitale Lösungen und Ansätze in Stadtentwicklung und Wohnungsverwaltung
- Energieeffizienz und erneuerbare Energien
- Sanierungsstrategien
- Quartiersentwicklung/-erneuerung, Quartiersmanagement
- Förderlandschaft (EU, national, international)
- UN Sustainability Goals, Leipzig Urban Charta, europäische Energie- und Klimaziele

Es gibt gute Gründe, IWO zu unterstützen.

- ✓ Sie wirken mit an der sozial und klimapolitisch drängenden Aufgabe, die Wohnungswirtschaft und -verwaltung in Osteuropa zu modernisieren, energieeffizient und klimaverträglich zu machen.
- ✓ Sie leisten zugleich Beiträge zur wirtschaftlichen Entwicklung sowie zu besseren und zunehmend angeglichenen Lebensbedingungen in den Ländern der Region.
- ✓ Sie werden Teil eines multilateralen Expertennetzwerks aus engagierten Unternehmen, politischen und zivilgesellschaftlichen Akteuren.

Unser Vorstand

Unser Vorstand besteht aus renommierten Experten und Akteuren, die die Vereinsarbeit und die Handlungsfelder des IWO engagiert und beherzt unterstützen.

Vorsitzender des Vorstands

Klaus Leuchtmann

Vorstandsvorsitzender des Europäischen Bildungszentrums der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft (EBZ)



stellv. Vorsitzender des Vorstands

Dr. Hans-Jürgen Gaudig

Ingenieurgesellschaft BBP Bauconsulting mbH



Geschäftsführendes Vorstandsmitglied

Knut Höller

IWO e.V.



Die weiteren Mitglieder des IWO-Vorstands

- Axel Gedaschko, Präsident, GdW Bundesverband deutscher Wohnungs- und Immobilienunternehmen e.V.
- Sven Harke-Kajuth, Prokurist & CDO, Gewobag
- Deutsche Energie-Agentur (dena)

Fragen zum Verein und zu den Möglichkeiten, wie auch Sie IWO unterstützen können, beantwortet sehr gerne

Saskia Lührs

Leiterin Kommunikation

IWO e.V.

luehrs@iwoev.org oder +49 30 2067-9802

